



Passagen Verlag

Philosophie

Kunst

Architektur

Film

Literatur

XMedia

Gesellschaft

Humanwissenschaften

Judaica

Theologie

Politik

Diskursforschung

Literaturtheorie

Psychoanalyse

Zeitgeschehen

Ökonomie

Anthropologie

Herbst 2013
Neuerscheinungen

In eigener Sache

Auch für dieses Herbstprogramm haben wir wieder die interessantesten Antworten aus Philosophie und den Sozial- und Politikwissenschaften auf die aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftskrise für Sie gesichtet und stellen sie hier zur Diskussion.

Colin Crouch formuliert im Unterschied zu Alain Badiou mit *Jenseits des Neoliberalismus. Ein Plädoyer für soziale Gerechtigkeit* eine systemimmanente Alternative. Mit konkreten Vorschlägen wendet er sich einerseits direkt an die Zivilgesellschaft, andererseits an die Sozialdemokratie, die Crouch als Akteur einer neuen Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik anspricht.

Alain Badiou und Alain Finkielkraut nehmen in einer kontroversen Diskussion ebenfalls zu drängenden gesellschaftspolitischen Themen Stellung. *Kontroverse* dokumentiert ihre konträren Positionen und die unterschiedlichen philosophischen Hintergründe für ihre jeweiligen Stellungnahmen.

Während die politische Philosophie Badious im Zeichen einer Rückkehr der Idee des Kommunismus breit rezipiert wird, ist er als Dramatiker im deutschsprachigen Raum, anders als in Frankreich und Großbritannien, bisher kaum bekannt. Mit *Der Vorfall bei Antiochien. Tragödie in drei Akten* erscheint erstmals ein Theaterstück des linken Denkers und Aktivisten in deutscher Übersetzung. Auch in seiner dramatischen Arbeit fragt Badiou nach Spielräumen kollektiven Entscheidens und politischen Handelns sowie nach kreativen Möglichkeiten einer radikalen Umgestaltung unserer Gesellschaft.

Einen anderen künstlerischen Zugang zur Reflexion der gesellschaftlichen Verhältnisse hat Abdellah Taïa gewählt. Der junge marokkanische Autor bat 18 Schriftstellerkollegen, Briefe an die jungen Menschen im Land zu schreiben. Die Briefe dokumentieren nicht nur die Probleme und Missstände, mit denen sich die junge Generation Marokkos konfrontiert sieht, sie sind zugleich ein Appell, trotz der scheinbaren Perspektivlosigkeit das eigene Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Eine spannende, aufschlussreiche Lektüre aus dem Inneren der arabischen Revolutionen.

Wie bei Alain Badiou, so sind auch bei Jacques Rancière Politik und Ästhetik in einer durchgehenden philosophischen Theorie verwoben. Mit *Aisthesis. Vierzehn Szenen* liegt nun Rancières Hauptwerk zur Ästhetik in deutscher Übersetzung vor. Rancières brillante Analysen zeichnen eine neue Geschichte der künstlerischen Moderne, die sich weit vom konventionellen modernistischen Dogma entfernt.

Von Jacques Derrida erscheint der zweite Teil der bislang noch nicht ins Deutsche übersetzten Texte von *Psyché. Interventions de l'autre*. Der Band enthält neben Texten zur Psychoanalyse, zum Rassismus und zum Verhältnis von Architektur und Schreiben auch den für das Verständnis von Dekonstruktion grundlegenden Brief an einen japanischen Freund.

Nach längerer Pause setzt Willi Goetschel die Werkausgabe Hermann Levin Goldschmidts fort. Band 7 enthält neben einem sprachphilosophischen Text auch Thesen zur Ethik, Technik, Natur und Gesellschaft.

Die in unserem Jubiläumsjahr initiierte Veranstaltungsreihe *Passagen Gespräche* haben wir auch 2013 mit großen Erfolg in verschiedenen Städten fortsetzen können. Dafür möchte ich unseren Autoren und Veranstaltungspartnern und nicht zuletzt dem zahlreich erschienenen Publikum danken. Auch in unserer neuen Buchreihe sind weitere Gesprächsbände mit Jacques Rancière und Colin Crouch in Vorbereitung, auf die man bereits gespannt sein darf.

Über die vielen weiteren neuen Bücher aus unserem Verlagsprogramm informieren Sie die folgenden Seiten. Ich hoffe, dass Sie auch diesmal etwas für sich finden und wünsche Ihnen wie immer neue Erkenntnisse und Spaß bei der Lektüre.

Peter Engelmann

Überblick über die Neuerscheinungen

Passagen forum

Alain Badiou/Alain Finkielkraut, Klartext	7
Colin Crouch, Jenseits des Neoliberalismus	5
Jacques Derrida, Psyche. Erfindungen des Anderen II	11
Sarah Kofman, Schreiben wie eine Katze	10
Jacques Rancière, Aisthesis	9
Abdellah Taïa (Hg.), Briefe an einen jungen Marokkaner	15

Passagen Philosophie

Hermann Levin Goldschmidt, Haltet Euch an Worte: im Ganzen!	12
Karl Werner Modler, Verzierungen	17

Passagen Kunst

Peter Rech, Die Missbrauchten	21
-------------------------------	----

Passagen Literaturtheorie

Jacques Le Rider, Arthur Schnitzler oder Die Wiener Belle Époque	13
---	----

Passagen Literatur

Alain Badiou, Der Vorfall bei Antiochien	6
Franzobel, Yedermann	19
Fernand M. Guelf, Ich kann nur am Anfang oder am Ende der Welt leben	18
Rüdiger Steinlein, Nach dem Untergang	20
Götz Wienold, Wir Unschuldigen	22

Jenseits des Neoliberalismus

Ein Plädoyer für soziale Gerechtigkeit

Colin Crouch

Hg. von Peter Engelmann

Aus dem Englischen von Georg Bauer

2013. Ca. 216 Seiten.

14,0 x 23,5 cm. Brosch.

Ca. € 19,90

ISBN 978-3-7092-0067-4

Bereits angekündigt. Erscheinungstermin: Frühjahr 2013



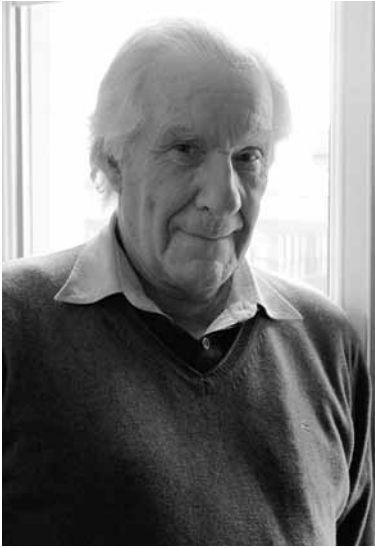
Im Widerstand gegen den Neoliberalismus muss das soziale Denken und damit die Sozialdemokratie aus ihrer defensiven Haltung aufgerüttelt und durchsetzungsfähiger gemacht werden.

Der Neoliberalismus hat unsere Gesellschaft bereits nachhaltig geprägt, die Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte sind nicht mehr rückgängig zu machen. Aus diesem Grund ist für Colin Crouch ein gestalterischer Eingriff nur systemimmanent denkbar: Die Sozialdemokratie muss den Schwerpunkt ihrer Aktivität auf die Beseitigung unerwünschter Auswirkungen der strukturell ineffizienten Marktwirtschaft legen. Ihre Aufgabe ist es, den Wohlfahrtsstaat zu einem Staat der sozialen Investitionen zu machen. Besonderes Gewicht legt der Autor dabei auf eine familienfreundliche Arbeitspolitik, gute Infrastruktur und auf die Stärkung der Gewerkschaften, die im Einklang mit statt gegen Markteinwirkungen arbeiten müssten. Crouch argumentiert in diesem Buch, warum ausschließlich die sozialdemokratische Bewegung in der Lage ist, die notwendigen Maßnahmen einzufordern und durchzusetzen.

Colin Crouch ist britischer Politikwissenschaftler und Soziologe. Mit seiner zeitdiagnostischen Arbeit zur Postdemokratie und dem gleichnamigen, 2004 veröffentlichten Buch wurde er international bekannt. Colin Crouch ist Professor für Governance and Public Management an der University of Warwick.



Crouch



Passagen Literatur

Der Vorfall bei Antiochien

Tragödie in drei Akten

Alain Badiou

Hg. von Peter Engelmann
 Aus dem Französischen von Corinna Popp
 2013. Ca. 104 Seiten.
 12,2 x 20,8 cm. Brosch.
 Ca. € 12,90
 ISBN 978-3-7092-0101-5
 Erscheinungstermin: Herbst 2013



Alain Badiou im
 Passagen Verlag:

Das Endliche und das
 Unendliche
 (978-3-7092-0011-7)

Das Erwachen der
 Geschichte
 (978-3-7092-0066-7)

Lob der Liebe
 (978-3-85165-966-5)

Philosophie und Aktualität
 (mit Slavoj Žižek,
 978-3-7092-0030-8)

Theater ist Ereignis, ist Staatsangelegenheit, ist Körper gewordene Idee: Unter dieser Prämisse hat Alain Badiou insgesamt sechs Stücke für die Bühne verfasst. Der Vorfall bei Antiochien ist sein erstes auf Deutsch erscheinendes Theaterstück.

Badiou nimmt Paul Claudels Drama *Die Stadt* als Vorlage und verwendet Motive aus dem Leben und den Schriften des Apostel Paulus. Er verlegt die Handlung in ein demokratisches Land, das sich politisch und wirtschaftlich in der Krise befindet. Es stehen sich drei politische Positionen gegenüber: ein hinfällig gewordenes Parteiensystem, ein nihilistischer Expräsident und eine revolutionäre Gruppierung mit kommunistischen Idealen. Dazwischen zirkuliert die weibliche Hauptfigur, Paula, die das Gesetz des gewaltsamen Umsturzes zu durchbrechen sucht. Doch auf die Revolution folgt Bürgerkrieg und Terror. Paula fragt: Wie macht man eine Politik, die die Politik auflöst? In dem 1989 vollendeten Stück setzt Alain Badiou seine Philosophie in eine diskursive Form und entwirft das Modell eines politischen und zugleich poetischen Theaters.

Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris.

Badiou



Klartext

Eine Kontroverse

Alain Badiou, Alain Finkielkraut

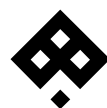
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2013. Ca. 160 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 19,90
ISBN 978-3-7092-0038-4
Erscheinungstermin: Herbst 2013



Alain Badiou und Alain Finkielkraut setzen sich in einem leidenschaftlichen Streitgespräch mit so sensiblen und strittigen Themen wie nationale Identität, Judentum und dem Staat Israel, Mai 68 und der Rückkehr der Idee des Kommunismus auseinander.

Die beiden „Kontrahenten“ vertreten zwei unversöhnliche Standpunkte in der intellektuellen Debatte. Ihre Positionen liegen weit auseinander. Alain Badiou ist Vordenker eines erneuerten Kommunismus, Alain Finkielkraut ein Beobachter, der den Verlust der Werte bedauert. Die leidenschaftliche Diskussion, die sich auf Initiative von Aude Lancelin ergab, wird zu einer Auseinandersetzung. Der vorliegende Band dokumentiert jedoch nicht nur ihre Meinungsverschiedenheiten. Denn in einem Punkt sind sie sich einig: Weder sind sie mit dem aktuellen Zustand unserer Gesellschaft zufrieden noch mit dem Kurs, den ihr die politischen Akteure vorgeben.

Alain Badiou, geboren 1937 in Rabat, Marokko, lebt als Philosoph, Mathematiker und Romancier in Paris. Alain Finkielkraut, geboren 1949 in Paris, ist Philosoph und Autor.



Badiou, Finkielkraut

Die neue Reihe des Passagen Verlags mit gesellschaftspolitischem Fokus

Passagen Gespräche greift Themen von gesellschaftspolitischer Relevanz auf und schaltet sich in kontroverse Debatten über drängende Gegenwartsprobleme ein. Im Brennpunkt der einzelnen Gespräche steht die Frage nach dem Interventionspotenzial der Philosophie in aktuellen Krisen. Angesichts kultureller, ökonomischer und sozialer Herausforderungen gerät auch die westliche demokratisch-kapitalistische Gesellschaftsordnung auf den Prüfstand. Über deren kritische Analyse hinaus werden Fragen nach Reformstrategien und tragfähigen Alternativen gestellt.

Passagen Gespräche befragt die profiliertesten Vertreter zeitgenössischer Philosophie und Theoriebildung sowie führende Intellektuelle aus Europa und den USA. Gesprächspartner sind AutorInnen des Passagen Verlags, die dessen philosophisches Profil und programmatische Konturen mitgeprägt haben. Für die neue Reihe wurde von Gregor Eichinger und Ecke Bonk ein eigenes grafisches Design konzipiert.

Neu erschienen: Passagen Gespräche 1

Alain Badiou

Philosophie und die Idee des Kommunismus. Im Gespräch mit Peter Engelmann

Alain Badiou erläutert im Gespräch mit Peter Engelmann, warum er trotz negativer historischer Erfahrungen an der Idee des Kommunismus festhält. Zugleich bietet der Band eine Einführung in Badiou's philosophisches Denken.



Alain Badiou
Philosophie und die Idee des Kommunismus
Im Gespräch mit Peter Engelmann
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Erwin Steinbach
2013, ca. 112 Seiten.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 14,90
ISBN 978-3-7092-0044-5



In Vorbereitung:

Passagen Gespräche mit Jacques Rancière, Colin Crouch und Mihály Vajda. Geplant sind **Passagen Gespräche** mit Jean-Luc Nancy, Slavoj Žižek und anderen.



Aisthesis

Vierzehn Szenen

Jacques Rancière

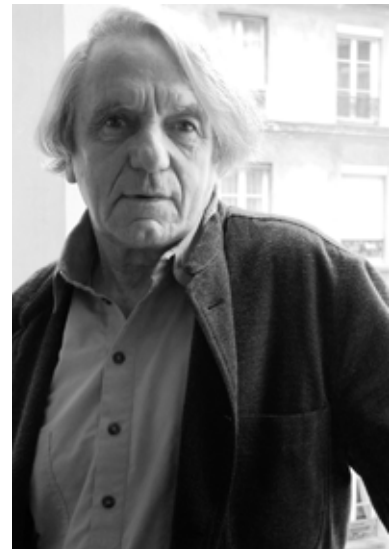
Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Richard Steurer-Boulard
2013. Ca. 376 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 41,10
ISBN 978-3-7092-0096-4
Erscheinungstermin: Herbst 2013



In seinem Opus magnum zur Ästhetik untersucht Jacques Rancière berühmte wie auch vergessene Ereignisse aus den Jahren 1764 bis 1941. Anhand dieser Szenen zeigt Rancière, wie sich das ästhetische Wahrnehmungs- und Interpretationsregime der Kunst herausbildet und verändert, indem es die besonderen Eigenschaften der jeweiligen Kunstformen und auch die Grenzen zwischen Kunst und Alltagserfahrung einebnet.

In vierzehn Szenen geht Rancière der Entstehung und Entwicklung des ästhetischen Regimes der Kunst nach. Er betrachtet mit Winkelmann den Torso im Belvedere, begleitet Hegel ins Museum und Mallarmé ins Varieteetheater Folies-Bergère, hört in Boston einen Vortrag Emersons, besucht Ausstellungen in Paris und New York, eine Fabrik in Berlin, Filmsets in Moskau und Hollywood und die Pächterhütten von Alabama. Rancière untersucht, wie eine beschädigte Statue ein perfektes Kunstwerk werden kann, ein Bild von verlausten Kindern die Darstellung des Ideals, ein Clowns-Purzelbaum ein Aufschwingen in den poetischen Himmel, ein Möbelstück ein Tempel, ein geflickter Overall ein Prinzenengewand, das Flattern eines Schleiers eine Kosmogonie oder eine beschleunigte Montage von Gesten die sinnliche Wirklichkeit des Kommunismus. Aisthesis lässt eine Geschichte der künstlerischen Moderne vor unseren Augen entstehen, die weit vom modernistischen Dogma entfernt ist.

Jacques Rancière, geboren 1940, Philosoph und Kunsttheoretiker, ist emeritierter Professor für Philosophie der Universität Paris VIII und lebt in Paris.



Jacques Rancière im
Passagen Verlag (Auswahl):

Das Volk und
seine Fiktionen
(978-3-7092-0073-5)
Spielräume des Kinos
(978-3-7092-0056-8)
Die Wörter des Dissenses
(978-3-7092-0055-1)
Und die Müden haben
Pech gehabt!
(978-3-7092-0021-6)
Chronik der
Konsensgesellschaft
(978-3-85165-977-1)
Der Philosoph und
seine Armen
(978-3-85165-931-3)
Der emanzipierte Zuschauer
(978-3-85165-908-5)
Der unwissende
Lehrmeister
(978-3-85165-885-9)



Rancière



Sarah Kofman im
Passagen Verlag:

Konversionen
(978-3-7092-0052-0)
Derrida lesen
(978-3-7092-0051-3)
Melancholie der Kunst
(978-3-85165-816-3)
Erstickte Worte
(978-3-85165-720-3)

Passagen forum

Schreiben wie eine Katze ...

Zu E.T.A. Hoffmanns
„Lebens-Ansichten des Katers Murr“

Sarah Kofman

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Monika Buchgeister-Niehaus und
Hans-Walter Schmidt-Hannisa
2013. Ca. 136 Seiten. 3., durchgesehene Auflage.
12,2 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 15,90
ISBN 978-3-7092-0093-3
Erscheinungstermin: Herbst 2013



Mit Schreiben wie eine Katze... führte die Edition Passagen einst das Werk Sarah Kofmans in den deutschen Sprachraum ein. In der mittlerweile dritten Auflage erinnert der Passagen Verlag an das eng mit Jacques Derrida verbundene Schaffen der 1994 verstorbenen Philosophin.

Sarah Kofman demonstriert in diesem Buch, dass Derridas philosophische Arbeiten auch für die Literaturwissenschaft wichtige Impulse gegeben haben. Wie ihre Analyse zeigt, ist Derridas Begriff der Schrift geeignet, die in der Literaturwissenschaft gängigen Kategorien „Werk“ und „Autorschaft“ in Frage zu stellen. In gleichem Maße, wie Kater Murr versucht, durch die Herstellung einer Autobiografie in der Schrift ein Selbst zu konstituieren, verliert er seine Souveränität, büßt eine authentische Identität ein. Er verliert sich in der Schrift, dem Medium der Wiederholung und Enteignung.

Sarah Kofman (1934–1994) lehrte Philosophie in Paris.

Kofman



Psyche

Erfindungen des Anderen II

Jacques Derrida

Hg. von Peter Engelmann
Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek
2013. Ca. 216 Seiten.
14,0 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 28,-
ISBN 978-3-7092-0087-2
Erscheinungstermin: Herbst 2013



„Was ist eine Erfindung? Und was bedeutet Erfindung, wenn sie [eine] des Anderen sein muß?“ Unter dieser Leitfrage versammelte Jacques Derrida Texte, die seine Bücher „begleitet“ haben: „Gesetz einer diskontinuierlichen Theorie oder diskreter Gang der Serie: Texte folgen aufeinander, sind miteinander verkettet oder korrespondieren miteinander, trotz der sichtbaren Differenz der Motive und Themen.“

Nach dem Band *Psyche. Erfindungen des Anderen I*, der auch den titelgebenden Essay enthielt, folgt nun der zweite Teil der bislang noch nicht ins Deutsche übersetzten Texte von *Psyché. Interventions de l'autre* von 1987. Enthalten sind neben Texten zur Psychoanalyse, zu Rassismus und Apartheid, zum Verhältnis von Architektur und Schreiben auch Aphorismen zu Shakespeares *Romeo und Julia* sowie die grundlegenden Äußerungen Derridas zum Verständnis von Dekonstruktion in seinem *Brief an einen japanischen Freund*. Den Abschluss bildet unter dem reich ausgedeuteten Leitwort ‚désistance‘ eine ausführliche Einleitung in das Werk *Typographies* seines Freundes Philippe Lacoue-Labarthe. Umrahmt werden die Texte durch eine Wiederaufnahme des Vorworts von Derrida zur Situierung des Ganzen sowie durch ein Gesamtinhaltsverzeichnis im Anhang, das die Gesamtheit der verstreut vorliegenden Übersetzungen der Texte der französischen Ausgabe dokumentiert.

Jacques Derrida (1930–2004) lehrte Philosophie in Paris und den USA.



Jacques Derrida im
Passagen Verlag (Auswahl):

Chōra
(978-3-7092-0083-4)
Schibboleth
(978-3-7092-0032-2)
Mémoires
(978-3-7092-0042-1)
Psyche. Erfindungen
des Anderen I
(978-3-7092-0041-4)
Das Tier, das ich also bin
(978-3-85165-944-3)
Die Wahrheit
in der Malerei
(978-3-85165-809-5)
Jedes Mal einzigartig, das
Ende der Welt
(978-3-85165-759-3)
Maschinen Papier
(978-3-85165-747-0)
Randgänge der Philosophie
(978-3-85165-290-1)
Dissemination
(978-3-85165-152-2)



Derrida



Passagen Philosophie

Haltet Euch an Worte: im Ganzen!

Texte und Thesen

Hermann Levin Goldschmidt

Hg. und mit einer Einleitung von Willi Goetschel
Werkausgabe in 9 Bänden. Band 7.

2013. Ca. 280 Seiten.

15,5 x 23,5 cm. Gebunden.

Ca. € 41,10

ISBN 978-3-7092-0091-9

Erscheinungstermin: Herbst 2013



Hermann Levin Goldschmidt
im Passagen Verlag:

Pestalozzis unvollendete Revolution.

Band 8 (978-3-85165-168-3)

Freiheit für den Widerspruch.

Band 6 (978-3-85165-068-6)

Aus den Quellen des Judentums.

Band 5 (978-3-85165-383-0)

Der Rest bleibt. Band 4

(978-3-85165-257-4)

Die Botschaft des Judentums.

Band 3 (978-3-85165-133-1)

Das Vermächtnis des

deutschen Judentums. Band 2

(978-3-85165-096-9)

Philosophie als Dialogik.

Band 1 (978-3-85165-043-3)

*Der Band enthält neben der Schrift zur Sprachphilosophie **Haltet Euch an Worte: im Ganzen!** (1977) *Texte und Thesen zu Ethik, Technik, Natur und Gesellschaft.**

In seinen sprachphilosophischen Betrachtungen *Haltet Euch an Worte: im Ganzen!* vertieft Goldschmidt den dialogischen Ansatz, indem er Mephistos Wort "Im ganzen – haltet euch an Worte" kritisch umwendet. Goldschmidt begreift Sprache nicht als universalen Schlüssel, sondern als ein Inbeziehungsetzen, das nur im Gesamtzusammenhang von Kontexten und Funktionen, die Sprachhandlungen ausmachen, zu verstehen ist. Daneben bringt der Band auch kleinere Texte und Thesen zu Fragen der Ethik, Technik, Natur und Gesellschaft, die hier erstmals veröffentlicht werden.

Hermann Levin Goldschmidt (1914–1998) lebte nach seiner Emigration als freier Schriftsteller und Philosoph in Zürich. Dies ist der siebte Band der insgesamt neunbändigen Werkausgabe.

Goldschmidt



Arthur Schnitzler oder Die Wiener Belle Époque

Jacques Le Rider

Aus dem Französischen von Christian Winterhalter
2013. Ca. 248 Seiten. 3., durchgesehene Auflage.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.

Ca. € 28,-

ISBN 978-3-7092-0094-0

Erscheinungstermin: Herbst 2013



In seiner Studie über Arthur Schnitzler arbeitet Le Rider die zentralen Elemente im literarischen Werk des meistgelesenen Autors der Wiener Moderne heraus und beleuchtet die kritische Perspektive, die dieser in Bezug auf die gesellschaftlichen Konflikte der damaligen Zeit einnahm.

Arthur Schnitzler (1862–1931) war einer der herausragenden Vertreter und kritischen Interpreten der Wiener Moderne. Schon in seiner Zeit als Arzt betätigte er sich als Schriftsteller und widmete sich später ganz dem Schreiben. Schnitzler hat den psychologischen Roman gleichsam revolutioniert, sodass sein ebenfalls in Wien wirkender Zeitgenosse und Freund Sigmund Freud ihm schrieb, er betrachte ihn als seinen Doppelgänger. Immer wieder haben seine Novellen Kinoverfilmungen angeregt (zuletzt Kubricks *Eyes Wide Shut* und Meirelles' *360*), seine Theaterstücke werden auch heute noch auf allen europäischen Bühnen gespielt. Als Wiener Jude wurde Schnitzler, der die Lebensbedingungen der Juden zur damaligen Zeit mit großer Sensibilität thematisierte, häufig zur Zielscheibe antisemitischer Angriffe.

Jacques Le Rider ist Professor an der Ecole pratique des hautes études.

Jacques Le Rider im
Passagen Verlag (Auswahl):

Freud - von der Akropolis
zum Sinai

(978-3-85165-636-7)

Kein Tag ohne Schreiben

(978-3-85165-496-7)

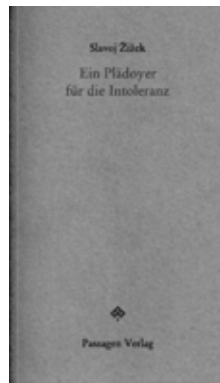


Le Rider

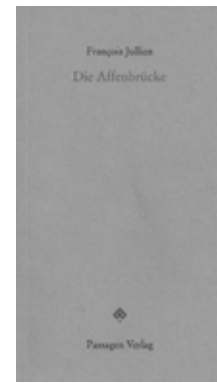
Passagen Bestseller



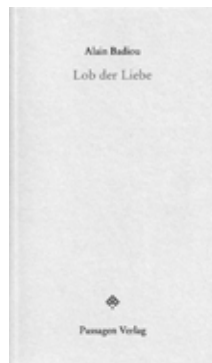
Emmanuel Lévinas
Ethik und Unendliches
€ 14,90
978-3-85165-790-6



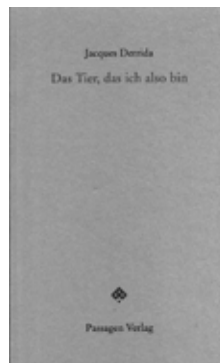
Slavoj Žižek
Ein Plädoyer für die
Intoleranz
€ 15,-
978-3-7092-0079-7



François Jullien
Die Affenbrücke
€ 11,90
978-3-7092-0034-6



Alain Badiou
Lob der Liebe
€ 11,90
978-3-85165-966-5



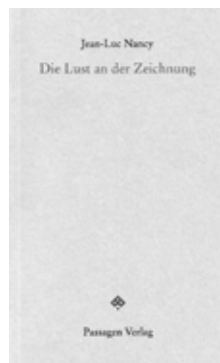
Jacques Derrida
Das Tier, das
ich also bin
€ 38,-
978-3-85165-944-3



Jean Baudrillard
Der Geist des
Terrorismus
€ 14,90
978-3-85165-967-2



Jean-François Lyotard
Das postmoderne
Wissen
€ 22,-
978-3-7092-0036-0



Jean-Luc Nancy
Die Lust an der
Zeichnung
€ 19,90
978-3-7092-0077-3



Jacques Rancière
Der emanzipierte
Zuschauer
€ 19,90
978-3-85165-908-5



Briefe an einen jungen Marokkaner

Abdellah Taïa (Hg.)

Aus dem Französischen vom ZTW-Übersetzungskollektiv
unter der Leitung von Margret Millischer

2013. Ca. 200 Seiten.

14,0 x 23,5 cm. Brosch.

Ca. € 24,90

ISBN 978-3-7092-0099-5

Erscheinungstermin: Herbst 2013



Marokko ist ein junges Land. Die unter 25-Jährigen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung aus. Zerrissen zwischen Tradition und Moderne, von Arbeitslosigkeit bedroht und ohne Zukunftsaussichten, bedürfen die Jugendlichen der Ermutigung und des Zuspruchs, die diese Briefe ihnen vermitteln sollen.

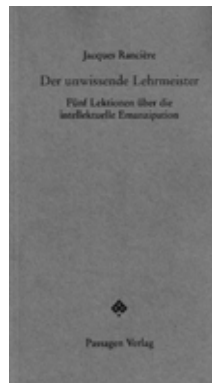
Der marokkanische Autor Abdellah Taïa ist Herausgeber der *Briefe an einen jungen Marokkaner*. Der Titel nimmt Bezug auf Rilkes *Briefe an einen jungen Dichter*. Taïa hat 18 marokkanische Schriftsteller gebeten, an die jungen Menschen des Landes zu schreiben, an eine Generation, bei der Lähmung und Perspektivlosigkeit um sich greifen. Die Autoren sprechen die in Marokko weit verbreiteten Missstände und Probleme offen an – Armut, Arbeitslosigkeit, Korruption, Analphabetentum, Fundamentalismus, die Unterdrückung der Frau oder der Wunsch, das Land zu verlassen. Gleichzeitig werden die Jugendlichen aber aufgefordert, sich davon nicht entmutigen zu lassen, sondern ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Statt sich in die Rolle des Opfers zu flüchten, seien Selbstdisziplin, Geduld und Ausdauer gefragt, um ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten.

Abdellah Taïa, geboren 1973 in Rabat, Schriftsteller, lebt in Paris. Autor mehrerer Romane, unter anderem *Une mélancolie arabe* (Seuil, 2008), zuletzt *Le jour du roi* (Seuil, 2010, Prix de Flore), deutsch bei Suhrkamp *Der Tag des Königs* (2012).

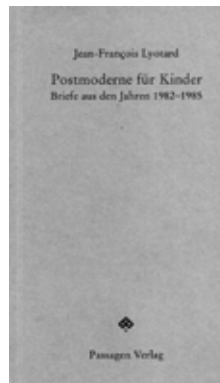


Taïa (Hg.)

Passagen Bestseller



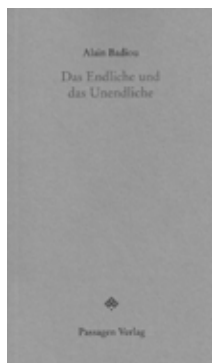
Jacques Rancière
Der unwissende Lehrmeister
€ 21,90
978-3-85165-885-9



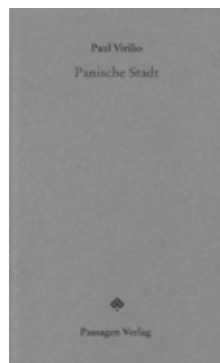
Jean-François Lyotard
Postmoderne für Kinder
€ 15,90
978-3-85165-903-0



Jean Baudrillard
Die Intelligenz des Bösen
€ 22,90
978-3-85165-961-0



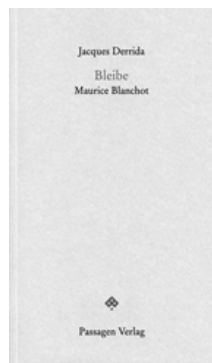
Alain Badiou
Das Endliche und das Unendliche
€ 9,90
978-3-7092-0011-7



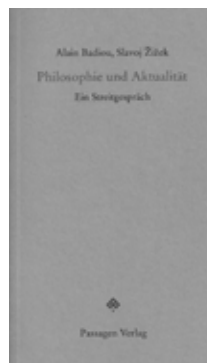
Paul Virilio
Panische Stadt
€ 19,90
978-3-85165-821-7



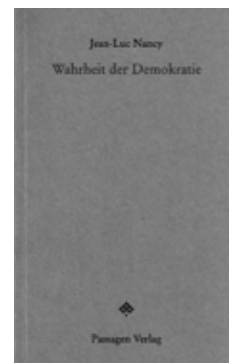
Slavoj Žižek
Willkommen in der Wüste des Realen
€ 28,-
978-3-85165-672-5



Jacques Derrida
Bleibe.
Maurice Blanchot
€ 18,90
978-3-85165-968-9



Alain Badiou,
Slavoj Žižek
Philosophie und Aktualität
€ 14,90
978-3-7092-0030-8



Jean-Luc Nancy
Wahrheit der Demokratie
€ 12,90
978-3-85165-905-4



Verzierungen

Versuch über den Umweg

Karl Werner Modler

2013. Ca. 152 Seiten.
15,5 x 23,5 cm. Brosch.
Ca. € 16,90
ISBN 978-3-7092-0095-7
Erscheinungstermin: Herbst 2013



Karl Werner Modler geht den Phänomenen des Umwegs und der Verzierung unter dem Leitmotiv des Tanzes nach und hinterfragt die Bewertung dieser Phänomene durch die abendländische Metaphysik.

Die Verzierung (der *adorno* im Tango) ist eine Form der Selbstaffektion, in der zwischen Weg und Umweg nicht unterschieden werden kann. Eine einzige Bewegung lässt Schmetterlinge entstehen, wird Tanz im Tanz, berührt den Anderen.

Wie, wenn die abendländische Metaphysik den Umweg nur als zum Verlauf der Geschichte und zur Erfüllung des Sinnes gehörig gedacht hat? Und den reinen Umweg schon immer ausschließen musste, weil sie das Denken selbst als Bewegung auffasst? Philosophie erscheint als Resultat dieses Ausschlusses des Umwegs, vollzieht aber selbst einen weiteren Umweg, durch den sie sich erst konstituiert, in einer Biegung auf sich selbst. Die Zurückbeugung erfolgt, weil der direkte Weg nicht begehbar ist. Reflexiv sein heißt, das Objekt verfehlt zu haben. Wir sind vernunftbegabte Lebewesen, weil wir Umwege machende, weil wir hinkende und tanzende Tiere sind.

Karl Werner Modler, geboren 1968, unterrichtet Philosophie und Französisch an der Kantonsschule Baden, Schweiz.

Karl Werner Modler im
Passagen Verlag:

Der Ritt auf dem Tiger
(978-3-85165-904-7)
Das Segel des Theseus
(978-3-85165-769-2)



Modler



Passagen Literatur

Ich kann nur am Anfang oder am Ende der Welt leben

Fernand M. Guelf

2013. Ca. 240 Seiten.
12,8 x 20,8 cm. Brosch.
Ca. € 26,90
ISBN 978-3-7092-0092-6
Erscheinungstermin: Herbst 2013



Fernand M. Guelf im
Passagen Verlag:

... dichterisch wohnt
der Mensch
(978-3-7092-0047-6)
Fesseln der Zeit
(978-3-85165-994-8)

„*Ich kann nur am Anfang oder am Ende der Welt leben*“ (Emil Cioran). *Guelfs Buch ist die Geschichte der missglückten Liaison zwischen Individuum und Leben.*

Ein Mann gelangt in den Besitz mysteriöser Aufzeichnungen, die das verstörende Bild eines Lebens vermitteln, das gleichermaßen geprägt ist von Wissensdrang, Hass und der Absicht, in den Ablauf der Geschichte einzugreifen. Die Reise in die Psyche des Verfassers der Aufzeichnungen beginnt mit dem Bestreben, den Plan der Welt zu erfassen und endet in der chaotischen Realität der Gegenwart. Mit fortschreitender Erarbeitung der Skizzen und aufgrund seiner Nachforschungen gerät der Erzähler selbst in die zerstörerische Spirale. Dort, wo Kontinuität gesucht wird, zeigt sich die menschliche Existenz gefangen in dem Strudel aus der Unversöhnlichkeit von Wissen, Fortschritt und Alltag. Der begrenzte Handlungsspielraum verführt dazu, im Extremen eine letzte Überlebenschance zu sehen. Aber gerade hier findet die Hoffnungslosigkeit ihren authentischen Ausdruck.

Fernand Mathias Guelf, geboren 1955 in Luxemburg, studierte Philosophie, Deutsche Literatur, Vergleichende Literaturwissenschaften und Geschichte. Er lebt in Luxemburg und Berlin.

Guelf



Yedermann

Oder der Tod steht ihm gut

Franzobel

2013. Ca. 88 Seiten. Zahlreiche SW-Abb.

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

Ca. € 12,90

ISBN 978-3-7092-0089-6

Erscheinungstermin: Herbst 2013



Im Gegensatz zum leicht behäbigen Salzburger Mysterienspiel bietet dieser Yedermann, uraufgeführt im Wiener Lustspielhaus, eine rasante Komödie über Leben und Tod. Endlich kann über den Tod auch gelacht werden. Ein Stück besten Wiener Volkstheaters. Schwarz, humorig und auch ein bisserl ernst.

Der bekannte Wiener Modemacher Kolomann „Mandi“ Yedermann kommt gerade von einer *Jedermann*-Inszenierung aus Salzburg, da hat sich der Tod bereits in seiner Wohnung versteckt. Der Erfolgsmensch Yedermann ist sofort bereit, sein Schicksal zu akzeptieren. Doch der Tod, gewöhnt, dass Menschen um ihr Leben flehen, bietet ihm an, auf der Erde bleiben zu dürfen, wenn er nur einen Menschen findet, der bereit ist, mit ihm zu sterben. Nun erst erkennt Yedermann die Verlogenheit seiner Umgebung. Die Buhlschaft Isabella Kartoffelkeller will sein Geschäft, das Modelabel Yedermann, sein Freund Ambrosius Kipferl hintergeht ihn und von seinen Vettern Dickbauch und Dünnbein wird er hemmungslos bestohlen. Selbst seine Mutter, Alphonsine Stopfchwammerl, ist mehr Plage als Beistand. Als der Tod ihn holen kommt, bittet ihn Yedermann um etwas zusätzliche Zeit, damit er seinen falschen Freunden eine Lehre erteilen kann. Doch wird ihm das gelingen?

Franzobel, geboren 1967 in Vöcklabruck, lebt als freischaffender Autor von Romanen, Erzählungen, Gedichten, Theaterstücken und Essays in Wien.

Franzobel im
Passagen Verlag (Auswahl):

Faust (978-3-7092-0045-2)

Romeo und Julia

in Purkersdorf

(978-3-85165-990-0)

Der Boxer oder Die Zweite

Luft des Hans Orsolics

(978-3-85165-989-4)

Moser oder Die Passion

des Wochenend-

Wohnzimmertages

(978-3-85165-831-6)

Lady Di oder

Die Königin der Herzen

(978-3-85165-832-3)

Der Narrenturm

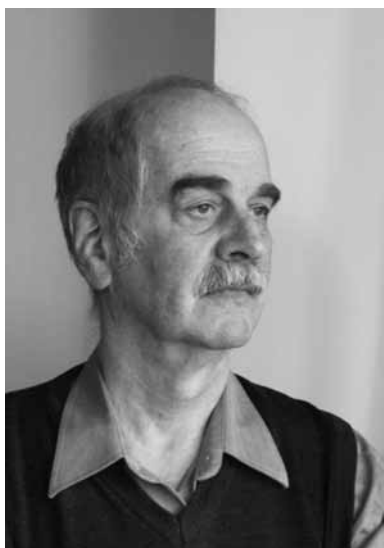
(978-3-85165-660-2)

Mozarts Vision

(978-3-85165-611-4)



Franzobel



Passagen Literatur

Nach dem Untergang

commedia diabolica

Rüdiger Steinlein

2013. Ca. 128 Seiten.

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

Ca. € 14,50

ISBN 978-3-7092-0098-8

Erscheinungstermin: Herbst 2013



Ist Hitler mit seinem Suizid der Verantwortung für seine Taten entgangen? Rüdiger Steinlein ist der Frage – angeregt durch die Divina Commedia – nachgegangen und präsentiert die Ergebnisse dieser Recherche in seinem Stück.

In der Grotteske *Nach dem Untergang* wird H. (Adolf Hitler) auf Befehl der Obersten Weltenlenkung von der Mephisto-Figur des Abgefallenen durch einen makabren Parcours zu Stationen seines Lebens und seiner Vorstellungswelt geführt. Die realgeschichtlichen Abläufe sind satirisch auf den Kopf gestellt. H. wird in Konfrontationen mit Sigmund Freud, Thomas Mann, Karl Kraus oder Franz Kafka und in handgreiflich-polemische Auseinandersetzungen mit seinen Idolen Luther, Friedrich dem Großen, Bismarck und Wagner verwickelt. Im Dialog mit dem Höchsten Wesen setzt er sich aufmüpfig zur Wehr. Auftritte mit seinen Kumpanen und Helfershelfern Röhm, Goebbels, Himmler oder Göring enden in lächerlichen, aberwitzigen Desastern wie der Bücherverbrennung von *Mein Kampf* oder seiner Verurteilung durch den Volksgerichtshof Freislers.

Rüdiger Steinlein, geboren 1943 in München, lehrte von 1993 bis 2009 Neuere deutsche Literatur in Berlin an der Humboldt Universität. Er schreibt seit kurzem auch belletristische Texte.

Steinlein



Die Missbrauchten

Philosophische Landschaft der Sprachlosigkeit

Peter Rech

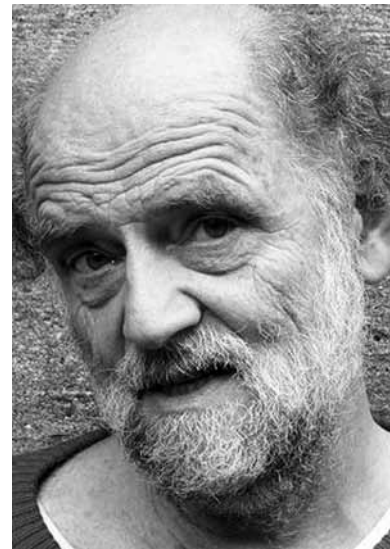
2013. Ca. 248 Seiten. 1 SW-Abb.

15,5 x 23,5 cm. Brosch.

Ca. € 27,90

ISBN 978-3-7092-0097-1

Erscheinungstermin: Herbst 2013



Peter Rechs neues Buch mit dem Titel Die Missbrauchten beschäftigt sich mit dem Bild der jungfräulichen Madonna in der religiösen Kunst. Der Autor konzentriert sich in lyrischen Textfragmenten auf die „liebreizende“ Darstellung der Mutter Gottes in der Tradition katholischer Ikonographie.

Wie in seinen letzten beiden Büchern stellt der Autor auch dieses Mal den Missbrauch der Bilder in den Mittelpunkt seiner lyrisch dichten Sprache. Er nähert sich diesem aus unterschiedlichen Perspektiven und Bedeutungszusammenhängen, wobei vor allem der psychoanalytische Blickwinkel eine zentrale Rolle spielt. Rech stellt sprachliche Bezüge zum alltäglichen Missbrauch der Bilder her, wie er in der digitalen Welt des Internets vorherrscht. Er experimentiert auf assoziative Weise mit den katholisch geprägten Begriffen „Anbetung“ und „Jungfräulichkeit“. Peter Rech versucht Worte zu bilden, um dem endlosen Verbrauch von Bildern Widerstand zu leisten.

Peter Rech, geboren 1943, lehrte Kunst, Kunsttherapie und Malerei an der Universität Köln.

Peter Rech im
Passagen Verlag:

no/men
(978-3-85165-979-5)

a girl?
(978-3-85165-909-2)

umgekehrt
(978-3-85165-270-3)



Rech



Passagen Literatur

Wir Unschuldigen

Zwei Stücke

Götz Wienold

2013. Ca. 88 Seiten

12,8 x 20,8 cm. Brosch.

Ca. € 11,90

ISBN 978-3-7092-0100-8

Erscheinungstermin: Herbst 2013



Götz Wienold im
Passagen Verlag:

Planet Grynszpan
(978-3-85165-982-5)

Luther oder Die Vielweiberei
erobert Europa
(978-3-85165-891-0)

Xavier und die
Nonne Buddhas
(978-3-85165-822-4)

Großwahrwitz
(978-3-85165-773-9)

In den beiden in diesem Band zusammengefassten Theaterstücken geht es um die zerstörerischen Folgen von Rassismus und die fortwirkende Beschädigung der Nachgeborenen durch den Holocaust. Wir Unschuldigen thematisiert die oft unsichtbaren Spuren schwerer Schuld, deren Auswirkungen wir bis heute nicht begreifen.

In *Die Kinder* begegnet ein berühmter deutscher Schriftsteller seiner jüdischen Frau wieder, von der er sich zu Beginn der 1940er Jahre scheiden ließ und die ins KZ deportiert wurde. Ihre beiden Kinder wuchsen bei seiner zweiten Ehefrau auf, die diese als ihre eigenen ausgab. Bei der Wiederbegegnung 1983 lehnen die Kinder ihre leibliche Mutter ab. Sie sind unfähig zu erkennen, was sie verloren haben.

Ein angehender Boxer, konfrontiert mit den gegenwärtigen Lebensbedingungen der Roma in Deutschland, identifiziert sich zunehmend mit dem Schicksal eines Roms während des Nationalsozialismus: Diesem wird sein 1933 erlangter Meistertitel im Mittelgewicht aberkannt. Er überlebt zunächst auf Rummelplätzen, wird dann in den Krieg an die Ostfront geschickt, aus der Wehrmacht ausgestoßen und schließlich in Neuengamme ermordet. *Boxer und Rom* ist ein Stück für einen Schauspieler, in dem sich verschiedene Stimmen, Vergangenheit und Gegenwart, Realität und Fiktion überlagern.

Götz Wienold, geboren 1938, lebt in Tokyo, schreibt Theaterstücke, Romane und Erzählungen.

Wienold



Passagen Verlag Ges.m.b.H.
Walfischgasse 15/14
A-1010 Wien

Tel.: +43 (1) 513 77 61
Fax: +43 (1) 512 63 27

www.passagen.at

Verlagsleiter:
Dr. Peter Engelmänn

Sekretariat:
Jasmin Parapatits
office@passagen.at

Presse:
presse@passagen.at

Vertrieb:
vertrieb@passagen.at

Auslieferung:

Deutschland, Österreich, Schweiz:
BUGRIM
Verlagsauslieferung
Saalburgstraße 3
D-12099 Berlin
Tel.: +49 (30) 606 84 57
Fax: +49 (30) 606 34 76
E-Mail: bugrim@bugrim.de
Homepage: www.bugrim.de
Teilnehmer am BUGRIM-Partnermodell

Vertreter für Österreich:
Elisabeth Anintah-Hirt
Türkenstraße 29
A-1090 Wien
Tel.: +43 (1) 319 18 42
E-Mail: anintah@msn.com

Vertreter für Deutschland:
Bayern, Baden-Württemberg,
Süd Hessen, Saarland,
Rheinland-Pfalz, Luxemburg
sowie Stadt Marburg
Rudi Deuble
c/o Stroemfeld Verlag
Holzhausenstraße 4
D-60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 49 04 66
E-Mail: rudideuble@stroemfeld.de

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Thüringen,
Sachsen-Anhalt
Tell Schwandt Verlagsvertretungen
Lerchenstraße 14a
D-14089 Berlin
Tel.: +49 (30) 832 40 51
Fax: +49 (30) 831 66 51
E-Mail: BesTellBuch@t-online.de
Homepage: www.Tell-Info.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen
und Nordhessen (außer Stadt Marburg)
Werner Schroeder
Ziegelhofstraße 85
D-26121 Oldenburg
Tel.: +49 (441) 77 67 78
Fax: +49 (441) 77 67 29
E-Mail: werner.schroeder-oldenburg@web.de

Informationen über den Verlag:

Der Passagen Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundeskanzleramtes unterstützt.

Die angegebenen €-Preise sind €-D-Preise.

Preis- und Umfangsänderungen vorbehalten.
Genauere Informationen zu den Erscheinungsterminen finden Sie unter www.passagen.at

Das Passagen Programm präsentiert sich auf *libreka! dem volltext-finder*: www.libreka.de

Manuskripteinsendungen an:
lektorat@passagen.at
Unverlangt eingesandte Manuskripte können nicht retourniert werden.

Redaktionsschluss: Mai 2013
© der Abbildungen bei den Autoren/Herausgebern.
© der Abbildung auf Seite 5 mit freundlicher Genehmigung der Warwick Business School
© der Abbildung auf Seite 7 Marina Faust
© der Abbildung auf Seite 21 Petra Dicke

ISBN 978-3-7092-0102-2

Ihre Ansprechpartner im Verlag



www.passagen.at